

- Vrider's Verl.-Gto. in Leipzig.
9596. Förster, R., bequemstes Fremdwörterbuch. 3. Aufl. br. 8. 1 1/2 ₰
- Remer's Buchh. in Görlitz.
9597. Groß, J., Wiederholungstoff f. den Geschichts-Unterricht in Mittelschulen. 2. Aufl. gr. 8. * 4 N \mathcal{A} ; geb. ** 1/2 ₰
- Risch in Stuttgart.
9598. Pöcher, E., Heinrichs des Ersten Söhne. Schauspiel. 8. 3/4 ₰
9599. Süskind, G. A., der Krieg wider Frankreich 1870—71 im Lichte d. göttl. Wortes. 8. * 8 N \mathcal{A}
9600. — Passionschule. 1. Abth. gr. 8. * 28 N \mathcal{A}
- Röttger in St. Petersburg.
9601. Mittheilungen, statistische u. andere wissenschaftliche, aus Rußland. 5. Jahrg. 8. * 1 ₰
9602. Verl, L., die russischen Eisenbahnen im J. 1870/71. gr. 8. * 3/3 ₰
9603. — dasselbe in russ. Sprache. gr. 8. * 1 ₰ 6 N \mathcal{A}
- Sacco Nachf. in Berlin.
9604. † Egmont, Graf, u. das schöne Mädchen v. Brüssel. Historisch-romant. Erzähl. 13. u. 14. Ffg. gr. 8. à 3 N \mathcal{A}
9605. † Stark, R., die bleiche Agathe, od. die Hellscherin vom rothen Thurm. Roman. 9. u. 10. Ffg. gr. 8. à 3 N \mathcal{A}
- Schlüter in Altona.
9606. Burgwardt, G., erstes Schul- u. Bildungsbuch. 2. Thl. 41. Aufl. gr. 8. * 9 N \mathcal{A}
9607. † Kirchhoff, Chr. u. Th., Adelphe. Gedichte. 2. Ausg. 2 Bde. 8. à * 1 ₰; geb. à * 1 1/2 ₰
- Heinr. Schmidt in Leipzig.
9608. Löbe, W., Handbuch der rationellen Landwirtschaft. 5. Aufl. 1. Ffg. gr. 8. * 1/3 ₰
- Schmidt & Spring in Stuttgart.
9609. Martin, F., Naturgeschichte f. die Jugend beiderlei Geschlechts. 7. Aufl. br. 8. Geb. 1 1/2 ₰
- Schöningh in Paderborn.
9610. Horaz' sämmtl. Werke. Text nebst metr. Uebersetzg. ausgewählt v. Th. Obbarius. 3. Ausg. 1. Thl. 16. * 1/2 ₰
9611. Protokoll der am 19—23. Juni 1871 in Soest gehalt. 17. Versammlung der Direktoren der Westfäl. Gymnasien u. Realschulen. Fol. * 1 1/2 ₰
9612. Kengier, M., Rechenbuch f. angehende Handwerker. gr. 8. * 2/3 ₰
9613. Schulz, F., Übungsbuch zur lateinischen Sprachlehre. 9. Aufl. gr. 8. * 2/3 ₰
9614. Schütz, G., Leitfaden u. Übungsbuch beim deutschen Sprachunterricht in Elementarschulen. 3. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A}
9615. Sommer's, W., praktische Aussprachelehre f. Elementarschüler. 2. Thl. 5. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}
9616. Stein, H. K., Handbuch der Geschichte f. die oberen Klassen der Gymnasien u. Realschulen. 3. Bd. Die neuere Zeit. gr. 8. * 3/4 ₰
- Schöningh in Paderborn ferner:
9617. Tüding, R., Grundriß der brandenburgisch-preussischen Geschichte. 3. Aufl. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}
9618. Boderaht, G., Goethe's lyrische Dichtungen. Nach den wesentlichsten Gesichtspunkten kurz betrachtet. 8. * 1/3 ₰
9619. Wilken, E. G., altdeutsche Spruchgedichte. 16. * 6 N \mathcal{A}
9620. Woker, Ph., de Erasmi Rotterdami studiis irenicis. gr. 8. * 1/3 ₰
- Simon in Magdeburg.
9621. Simon, F., Lehrgang der Handelswissenschaft m. besond. Berücksicht. der doppelten Buchführg. 2. Aufl. 8. In Comm. Geb. 12 1/2 N \mathcal{A}
- Spamer in Leipzig.
9622. Konversations-Verikon, illustriertes, f. das Volk. 68. Hft. gr. 4. * 1/3 ₰
- B. Tauchnig in Leipzig.
9623. Collection of british authors. Copyright ed. Vol. 1261. a. 1262. gr. 16. à * 1/2 ₰
Inhalt: The Irish sketch-book by W. M. Thackeray. 2 Vols.
- Teubner in Leipzig.
9624. Badernagel, Ph., das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang d. 17. Jahrh. 40. Ffg. Per.-8. * 2/3 ₰
- Thomas in Leipzig.
9625. Büchner, L., die Frauen u. ihr Beruf. 4. Aufl. 16. 1 1/2 ₰; geb. m. Goldschn. * 1 ₰ 23 N \mathcal{A}
- Tablen in Berlin.
9626. Rocholl, G., System d. deutschen Armenpflegerrechts. 4. Ffg. gr. 8. * 2/3 ₰
- Weber in Leipzig.
9627. Schildbach, G. G., die Schulbankfrage u. die Kunze'sche Schulbank. 2. Aufl. gr. 8. * 24 N \mathcal{A}
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.
9628. Caesaris commentarii de bello civili. Erklärt v. F. Kraner. 5. Aufl. v. F. Hofmann. gr. 8. 3/4 ₰
9629. Ciceronis Tusculanarum disputationum ad M. Brutum libri V. Erklärt v. G. Fischer. 6. Aufl. v. G. Sorof. gr. 8. 3/4 ₰
9630. — ausgewählte Reden. Erklärt v. K. Halm. 7. Bdchn. 2. Aufl. gr. 8. 1/4 ₰
9631. Euripides, ausgewählte Tragödien. Erklärt v. F. G. Schöne. 2. Bdchn. 3. Aufl. v. H. Köchly. gr. 8. 1/2 ₰
9632. Sophokles. Erklärt v. F. W. Schneidewin. 2. Bdchn. 6. Aufl. v. A. Nauck. gr. 8. 12 N \mathcal{A}
- Wiegandt & Hempel in Berlin.
9633. Kühn, J., Nachrichten üb. das Studium der Landwirtschaft auf der Universität Halle. gr. 8. ** 1/4 ₰
9634. Religion u. Theologie. Lose Blätter der Zeit v. e. Lehrling im Dienste der Anthropologie. II. gr. 8. * 1/2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.
Neue Folge.

III. Karl Wilhelm Ramler.

(Schluß aus Nr. 222.)

In jener Zeit, da Klopstock's Gelehrtenrepublik erschien, nimmt auch Ramler von den sich daran knüpfenden Vorgängen die Veranlassung, Reich seine Ansicht mitzutheilen. „Was fängt Klopstock an?“ fragte er. „Ich möchte nicht zwey Aemter haben, Handlungsbrieife an die ganze Welt zu schreiben und poetische Werke auszuweisen. Beide Aemter zusammengenommen, würden mich bald hinopfern. Vielleicht kann er mehr aushalten als ich. Vielleicht wird ihm das Publicum den Gefallen thun, den es keinem andern thun möchte. Die meisten werden sagen, wir wollen kein Buch eher kaufen, als bis wir wissen, was darinn enthalten ist.“

Ende November ist der Anfang des Bateau-Manuscripts bei Reich eingetroffen, außerdem vieler Dank für die schönen Messgeschenke, die in Berlin nicht geringes Entzücken verursacht haben.

Dann aber noch was. Die fünf Bücher der Lieder sind nun abgeschrieben und stehen auf Reich's ersten Wink zur Verfügung. „Herr Weiße schreibt mir,“ meint Ramler, „Sie wären mit allem zufrieden, wenn man dieses Werk von den bisher sogenannten Liedern der Deutschen trennen und als ein besonderes Werk herausgeben wollte. Ich habe es nunmehr als ein besonderes Buch, unter dem Titel lyrische Blumenlese in fünf Büchern rein abgeschrieben . . . Ich hätte es Ihnen schon iht mitgeschickt, aber es ist doch besser, daß ich erst weiß, ob Sie es auch haben wollen. Sie wissen schon den Preis: acht Thaler in Golde der Bogen, und 50 Exemplare für des Verfassers große Anzahl Freunde und Mitpoeten.“

Reich nahm den Antrag an und am Weihnachtsheiligabend gab darauf Ramler das Manuscript der „Blumenlese“ nebst einem ausführlichen Brief an Reich zur Post. Es war da mancherlei wegen der Druckeinrichtung zu bestimmen, ebenso wegen Kupfern und Bignetten, die Herr Meil zu liefern übernommen, wegen des Papiers, damit dessen Farbe die Arbeit des Künstlers recht hebe. Und daneben versagte sich Ramler nicht das Vergnügen, auch von